

- Essenz:** Liebliche Kinder, werdet spirituelle Lehrer wie der Vater. Lehrt auch andere was ihr vom Vater gelernt habt. Wenn ihr das Wissen verinnerlicht, könnt ihr andere unterrichten.
- Frage:** In welcher Hinsicht hat Baba unerschütterliches Vertrauen, worin auch ihr Kinder unerschütterlich werden solltet?
- Antwort:** Baba hat unerschütterliches Vertrauen in das Drama. Baba sagt: Alles Vergangene ist ein Teil des Dramas. Ihr tut alles, was ihr im vergangenen Kreislauf getan habt. Das Drama erlaubt euch nicht, irgendetwas an den Abläufen zu verändern. Bis jetzt ist die Bewusstseinsstufe der Kinder jedoch noch nicht dementsprechend. Deshalb sagen sie: „Wenn es so wäre, würde ich es tun. Wenn ich etwas davon gewusst hätte, hätte ich es nicht getan.“ Baba sagt: Denkt nicht an die Vergangenheit. Bemüht euch, den Fehler in Zukunft nicht noch einmal zu machen.

Om Shanti. Der Spirituelle Vater ist hier und lehrt euch Kinder. Der Vater sagt: Niemand weiß, wann Ich komme, denn Ich bin inkognito. Niemand kann genau sagen, wann eine Seele den Mutterleib betritt. Man kann die Zeit nicht berechnen. Der Geburtstag bezieht sich auf den Moment, in dem das Baby aus dem Mutterleib kommt. Entsprechend kann man auch nicht genau sagen, wann Baba eintritt. Man kann nicht sagen, wann Er den „Wagen“ betreten hat. Einige waren ganz verzückt in ihrer Begeisterung, wenn Brahma Baba sie anschaute. Sie dachten dann, dass da jemand in ihn eingetreten sei oder dass eine besondere Kraft gekommen sei. Woher kam diese Kraft? Ich habe keine speziellen Rezitationen oder Tapasya gemacht. Das bezeichnet man als „inkognito“. Es gibt keinen Zeitpunkt, kein Datum. Man kann auch nicht sagen wann die Subtile Region entstand. Die Hauptsache ist „Manmanabhav“. Der Vater sagt: Oh, Seelen, ihr habt nach Mir, eurem Vater, gerufen, damit Ich euch unreine Wesen und die Welt läutern möge. Im Einklang mit dem Drama muss es einen Wandel geben, wenn Ich komme. Alles, was vom Beginn des Goldenen Zeitalters an passierte, wird erneut geschehen. Das Goldene und das Silberne Zeitalter werden sich gewiss in jeder Sekunde identisch wiederholen. Sie haben es jedoch nicht selbst erfahren. Baba hat erklärt, dass ihr durch diese Zeitalter gegangen seid. Ihr wurdet zuerst von Mir getrennt. Denkt also, dass ihr durch 84 Leben gegangen seid und dass ihr erneut 84 Leben haben werdet. Denkt, wie ihr wieder eure Rollen von Glück und Leid spielt. Im Goldenen Zeitalter gibt es Glück. Wenn ein Gebäude alt wird, dann stürzt manchmal das Dach ein oder es geschieht etwas anderes. Man kümmert sich dann darum und repariert es. Wenn es jedoch sehr alt ist, dann versteht man, dass man nicht mehr länger in ihm wohnen kann. Von der neuen Welt würdet ihr das nicht sagen und ihr werdet jetzt würdig für die neue Welt. Alles ist zunächst neu und wird dann alt. Ihr Kinder denkt jetzt darüber nach. Niemand sonst kann diese Dinge verstehen. Sie zitieren laufend die Gita und die Ramayana. Ihr und ich haben uns früher auch damit beschäftigt. Der Vater hat uns jetzt so verständlich gemacht. Baba sagt: Kinder, diese alte Welt endet jetzt. Begebt euch jetzt in die neue Welt. Nicht alle können dorthin gehen. Es ist auch nicht die Regel, dass alle in der Welt der Befreiung bleiben können, denn das würde völlige Vernichtung bedeuten. Ihr wisst, dass dies das im höchsten Maße glückverheißende Übergangszeitalter zwischen der alten und der neuen Welt ist. Jetzt muss ein Wandel stattfinden. Ihr geht dann in die Welt des Friedens und dort geht es überhaupt nicht darum, Glück zu erfahren. Man erinnert sich daran, dass es bei der Erhaltung des Opferfeuers Hindernisse gab und demnach wird es sie auch weiterhin geben. Nach einem Kreislauf gibt es Hindernisse, aber ihr seid jetzt

stark geworden. Diese Aufgabe der Schöpfung und Transformation ist keine kleine Sache. Welche Hindernisse gibt es? Der Vater sagt: Die sinnliche Begierde ist der größte Feind und ihretwegen gibt es die Angriffe. Es gibt das Beispiel von Draupadi. All die Konflikte entstehen wegen der Keuschheit. Es war unbedingt notwendig, satopradhan zu werden. Dem Drama gemäß seid ihr dann die Leiter herabgestiegen. Die Welt musste alt werden. Nur ihr versteht diese Dinge und denkt an sie. Studiert und lehrt auch andere! Werdet Lehrer! Ihr studiert, um Wissen aufzunehmen und Lehrer zu werden. Die Regierung gibt dann denen eine Anstellung, die bei einem Lehrer studiert haben und klug sind. Der Vater hat euch zu Lehrern gemacht. Was könnte der Eine Lehrer allein tun? Ihr alle seid spirituelle Lehrer. Ihr solltet also dieses Wissen verinnerlichen. Das Wissen, wie man von einem Menschen zu einer Gottheit wird, ist absolut stimmig. Je mehr ihr an den Vater denkt, desto mehr Licht werdet ihr empfangen. Die Menschen werden weiter Visionen haben. Nur durch die Erinnerung könnt ihr Seelen geläutert werden. Andere werden dann durch euch Visionen haben.

Der Vater, der Helfer, ist auch hier und Er hilft stets den Kindern. Ihr studiert unterschiedlich gut. Jeder von euch versteht, wie viel Wissen er sich eingeprägt hat. Wenn ihr Wissen verinnerlicht habt, dann zeigt das dadurch, dass ihr es jemandem erläutert. Wissen ist Reichtum und wenn ihr ihn nicht an andere weitergebt, dann glaubt euch niemand, dass ihr irgendetwas besitzt. Wenn ihr Reichtum spendet, dann nennt man euch „große Spender“. „Maharathi“ und „Mahavir“ sind dasselbe. Nicht alle können gleich sein. Zu euch kommen so viele Menschen. Würdet ihr euch über jeden einzelnen den Kopf zerbrechen? Die Leute erfahren viele Dinge durch die Zeitungen und regen sich darüber auf. Wenn sie dann zu euch kommen und vom Wissen erfahren, dann erkennen sie, dass dieses Wissen sehr gut ist und was aus ihnen geworden ist, als sie den Anweisungen anderer Menschen gefolgt sind. Es braucht Zeit, um jeden zu überzeugen. Auch hier war so viel Einsatz erforderlich. Trotzdem sind einige Maharathis, andere gehören zur Kavallerie und wieder andere sind von der Infanterie. Das ist ihre Rolle im Drama. Ihr versteht, dass ihr letztendlich siegen werdet. Ihr werdet zu dem, was ihr auch im vergangenen Kreislauf geworden seid. Kinder, erbringt euren Einsatz! Der Vater rät euch: Versucht zu erklären! Geht zuerst zu Shiv Babas Tempel und dient dort. Fragt: „Wer ist das? Weshalb gießt ihr Wasser über sein Bild?“ Ihr wisst das natürlich. Es gibt die Redensart, dass ein Koch loszog, sich etwas Kohle auszuleihen, und dann dort blieb und ein Meister wurde. Dieses Beispiel bezieht sich auf euch. Ihr geht dorthin, um sie zu erwecken. Sie schicken euch Einladungen. Freut euch, wenn ihr sie erhaltet. Leuten in Kashi werden z.B. große Titel verliehen. Es gibt so viele Tempel auf dem Glaubensweg. Das ist auch eine Art Geschäft. Wenn sie eine gute Frau finden, dann lassen sie sie die Gita auswendig lernen, stellen sie der Öffentlichkeit vor und verdienen so ihr Einkommen. Ansonsten würden sie nichts bekommen. Viele Leute lernen okkulte Fähigkeiten. Geht zu solchen Orten. Ihr Kinder solltet nicht die Bedeutung der Schriften erläutern. Geht und stellt ihnen den Vater vor. Der Eine führt euch zur Befreiung und zur Befreiung im Leben. Ihn sollt ihr loben. Er sagt: Betrachtet euch selbst als Seelen und erinnert euch nur an Mich allein. Wie auch immer, „Manmanabhav“ bedeutet nicht, zum Ganges zu gehen und zu baden. „Mamekam“ bedeutet: „Erinnert euch an Mich allein.“ Ich prophezeie euch, dass ich euch von all euren Verfehlungen befreien werde. Die Verfehlungen begannen zu der Zeit, als Raven kam. Bemüht euch sehr, einen hohen Status zu beanspruchen. Die Menschen zerbrechen sich Tag und Nacht den Kopf, um eine hohe Position zu erlangen. Dies hier ist auch ein Studium. Es geht hier nicht darum, irgendwelche Bücher zu besitzen. Ihr habt den Kreislauf der 84 Leben in eurem Intellekt. Das ist keine komplizierte Sache. Euch wurden nicht die Details eines jeden Lebens erzählt. Eure 84 Leben sind beendet und jetzt werdet ihr Seelen nach Hause zurückkehren. Die Seelen, die unrein geworden sind, müssen ganz sicher wieder rein gemacht werden. Fahrt fort, alle aufzufordern, sich ständig an den

Einen Vater zu erinnern. Die Kinder sagen: „Baba, ich bin nicht in der Lage, im Yoga zu bleiben.“ Ah! Aber ich rate euch persönlich, euch an Mich zu erinnern. Warum sprecht ihr dann von Yoga? Weil ihr von Yoga sprecht, vergesst ihr Mich. Wer wäre nicht in Lage, sich an seinen Vater zu erinnern? Wie erinnert ihr euch an eure leiblichen Eltern? Dieser Eine ist ebenfalls eure Mutter und euer Vater. Brahma studiert und Saraswati studiert auch. Nur der Eine Vater lehrt alle. Je nachdem, wie intensiv ihr studiert, dementsprechend könnt ihr auch andere lehren. Der Vater sagt: Ihr könnt mich nicht erreichen, indem ihr die Schriften lest, sie rezitiert oder Tapasya macht. Welchen Nutzen hat das? Ihr fahrt fort, die Leiter herabzusteigen. Ihr habt keine Feinde. Erklärt trotzdem nach wie vor, wie Sünde und Wohltat angesammelt werden. Als das Königreich Ravans begann, habt auch ihr begonnen, auf lasterhafte Weise zu handeln. Es gibt sogar Kinder, die nicht erklären können, was die neue Welt und was die alte Welt ist. Der Vater sagt: Erinnert euch an den Unbegrenzten Vater. Er allein ist der Läuterer. Es ist nicht notwendig, irgendwo hinzugehen. Auf dem Anbetungsweg habt ihr ständig euer Zuhause verlassen, um irgendwo eure Anbetung zu verrichten. Der Ehemann würde seiner Ehefrau sagen: „Du hast doch ein Bild von Krishna zu Hause – warum gehst du zum Tempel? Was ist dort anders?“ Dem Ehemann wurde gesagt, dass er der Gott seiner Frau sei und dann hört sie ihm noch nicht einmal zu! Auf dem Weg der Anbetung haben sie die Tempel ganz abgelegt auf den Bergen errichtet, und das hat die Menschen sehr in ihrem Glauben bestärkt. Ihr erklärt, wie die Menschen so sehr umhergestolpert sind, indem sie zu den Tempeln gingen. Das ist ganz einfach ein System, das sie selbst erschaffen haben. Sie gehen auf Pilgerreise nach „Shiva-Kashi“, aber sie erhalten dadurch keine Errungenschaft. Ihr erhaltet jetzt Shrimat vom Vater. Ihr braucht nirgendwo mehr hinzugehen. In der Tat ist Gott der Ehemann aller Ehemänner, der Eine. Der Eine, an den sich euer Ehemann und eure Onkel mütterlicher- und väterlicherseits erinnern, ist Gott, der Ehepartner und Vater aller Seelen.

Er sagt euch: Erinnert euch ständig an Mich und eure Verfehlungen werden sich auflösen. Euer Licht wurde jetzt angezündet und somit sind die Menschen in der Lage, das Licht in euch zu sehen. Die Namen von euch Kindern sollten auch gelobt werden. Der Vater lobt sie auch. Tochter Sudesh ist sehr geschickt im Erklären. Sie hat sich sehr bemüht und hat dadurch die Älteren überholt. Sie kann noch mehr Bemühungen machen und an anderen vorbeigehen. Alles hängt von den Bemühungen ab. Niemand sollte verzagen. Selbst wenn ihr am Ende kommt, könnt ihr Befreiung im Leben innerhalb einer Sekunde erlangen. Tag für Tag werden weiterhin solche Seelen auftauchen. Euer Sieg ist im Drama festgelegt, aber es wird auch Hindernisse geben. Solche Hindernisse gibt es in keiner anderen spirituellen Versammlung. Hier gibt es Aufruhr wegen der Laster. Man erinnert sich daran: „Warum sollten wir dem Nektar entsagen und stattdessen Gift trinken?“ Das eine Dharma der Gottheiten wird durch Wissen gegründet. Das Königreich Ravans kann im Goldenen Zeitalter nicht existieren. Die Erklärung ist so klar. Sie haben Ravans Königreich neben Ramas Königreich gezeigt. Ihr erläutert auch den korrekten Zeitablauf. Dies ist das Übergangszeitalter. Die Welt verwandelt sich jetzt. Es ist der Eine Vater, der die Gründung, die Erhaltung und die Transformation inspiriert. Das ist sehr einfach zu verstehen, aber wenn sie keine vollständige Verinnerlichung haben, erinnern sie sich an alles Mögliche und vergessen dabei Wissen und Yoga. Ihr seid die Kinder Gottes, des Allerhöchsten. Tag für Tag werdet ihr wohlhabender. Ihr erhaltet so viel Reichtum und eure Schulden werden beglichen. Baba sagt: Der Behälter wird sich weiterhin füllen. Ihr werdet die gleichen Ausgaben wie im letzten Kreislauf haben. Das Drama wird euch nicht erlauben, mehr oder weniger Geld auszugeben. Baba hat unerschütterliches Vertrauen in das Drama. Was immer geschieht, gehört zum Drama. Ihr könnt nicht sagen: „Wenn es so gewesen wäre, hätte ich dies nicht getan“. Diese Bewusstseinsstufe wurde bis jetzt noch nicht erreicht. Das eine oder andere Missverständnis kommt immer noch über eure Lippen und ihr

fühlt es dann. Baba rät euch, nicht über die Vergangenheit nachzudenken. Bemüht euch, damit ihr zukünftig solche Fehler nicht noch einmal macht. Schreibt eure Überprüfungsliste. Es liegt sehr viel Wohltat darin. Baba hat jemand kennengelernt, der seine gesamte Lebensgeschichte aufgeschrieben hat, weil er dachte, seine Kinder würden daraus lernen. Hier liegt die Wohltat darin, Shrimat zu befolgen. Es gibt hier nichts Falsches. Es gibt das Beispiel von Narad. Es liegt sehr viel Wohltat darin, eine Prüfliste zu führen. Baba weist euch an und ihr Kinder solltet diesen Weisungen folgen. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe und Grüße und guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

Verinnerlicht das Wissen und erklärt es anderen. Spendet den Reichtum des Wissens und seid große Spender. Diskutiert nicht über die Schriften, sondern erklärt stattdessen, wer/wie der Vater wirklich ist.

Denkt nicht über Dinge aus der Vergangenheit nach. Bemüht euch auf solche Weise, dass ihr keine Fehler wiederholt. Führt eine ehrliche Überprüfungsliste.

Segen: Seid furchtlos und siegreich und anziehend für jeden, indem ihr die Autorität der Wahrheit verinnerlicht.

Ihr Kinder seid erhabene, kraftvolle Seelen, die die Kraft der Wahrheit besitzen. Ihr habt wahres Wissen, den wahren Vater, wahre Errungenschaften, wahre Erinnerung, wahre Tugenden und wahre Kräfte erhalten. Wenn ihr begeistert über eine so große Autorität seid, wird diese Autorität auf alle Seelen anziehend wirken. Auch im Land der Unwahrheit siegen diejenigen, die die Kraft der Wahrheit besitzen. Glück und Furchtlosigkeit sind die Errungenschaften, die durch Wahrheit erlangt werden. Wer die Wahrheit sagt, ist furchtlos und kann niemals Angst haben.

Slogan: Positive Gedanken und eine kraftvolle Einstellung sind die Mittel, um die Atmosphäre zu verwandeln.

***** O M S H A N T I *****

Besondere Bemühungen, um Vater Brahma ebenbürtig zu werden

Ebenso wie Vater Brahma bei jeder Handlung, jedem Wort und in allen Verbindungen und Beziehungen mit Liebe erfüllt blieb und eine liebevolle Einstellung und Bewusstseinsstufe hatte – so folgt dem Vater auf diese Weise! Je lieblicher ihr werdet, desto mehr werdet ihr in Liebe aufgegangen bleiben können und dann leicht imstande sein, andere euch selbst und dem Vater gleich zu machen.